

Sicherheitsdatenblatt

beko Lebensmittel-Sprühreiniger H1/K1

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Überarbeitet am: 04.12.2009/ JA	Händler:
Produktverwendung: Kohlenwasserstoff mit Kohlendioxid als Treibmittel.	beko GmbH Rappenfeldstraße 5 D-86653 Mohnheim Tel.:+49 9091 90898-0 Fax:+49 9091 90898-29 Notrufnummer: +49 9091 3836

2. Mögliche Gefahren

Entzündlich. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Zusätzliche Informationen Zubereitung ist als gefährlich eingetuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG Gebrauch: Bildung explosionsfähiger Dampf/Luftgemische möglich. Berstgefahr beim Erhitzen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

EINECS-Nr.	Substanzen	Klassifizierung	G/G%
265-150-3	Aliphatischer Kohlenwasserstoff	R10;Xn;R65 R66	50-100
<i>Vollständiger Text der R-Sätze - siehe Abschnitt 16.</i>			

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen Frischluf zuführen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.
Verschlucken Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen. Sicherheitsdatenblatt mitführen.
Haut Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Augen Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuelle vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Mit Pulver, Schaum, Kohlendioxid oder Wasserdampf löschen. Wasservollstrahl nicht verwenden. Behälter aus dem Feuer bedrohten Gebiet entfernen, falls dies gefahrlos möglich ist. Einatmen von Dämpfen und Rauchgasen vermeiden - Für Frischluftzufuhr sorgen.
--

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbindemittel) aufnehmen und gemäß Punkt 13 entsorgen. Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Nicht in die Kanalisation und/oder Oberflächenwasser gelangen lassen.
--

7. Handhabung und Lagerung**Handhabung**

Rauchen und offenes Feuer verboten. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Lagerung

Kühl und trocken lagern.

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen**Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung**

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.

Gegebenenfalls Atemschutzgerät (Isoliergerät) (z.B. EN 137 oder EN 138)

Handschuhe und Schutzkleidung

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Augenschutz

Schutzbrille mit dichtschießenden Seitenschildern (EN 166)

Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz

Inhaltsstoffe	Konzentrationsgrenzwerte	Bemerkung
Aliphatischer Kohlenwasserstoff	200 ppm 1000 mg/m ³	-
Kohlenstoffdioxid	5000 ppm 9000 mg/m ³	-

Die angegebenen Grenzwerten stimmen mit TRGS 900 überein.
(TRGS 900)(EH40/2002 Occupational Exposure Limits 2002)

Kontrollverfahren

Die Einhaltung der angegebenen Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz lässt sich anhand von entsprechenden Hygienemessungen überprüfen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: Aerosol

Farbe: farblos

Geruch: charakteristisch

Druck 20 °C: 4,0 bar

Explosionsgrenzen: 0,6- 7,0 % v/v

Wasserlöslichkeit: unlöslich

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Drucksteigerung führt zu Berstgefahr.

Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen.

Zu vermeidende Stoffe:

Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.

11. Toxikologische Angaben

Akut

Einatmen
k.D.v.

Verschlucken
k.D.v.

Hautkontakt
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Augenkontakt
Kann das Auge reizen.

Langzeitwirkung

Kann Schäden am Zentralnervensystem verursachen
k.D.v.

12. Umweltbezogene Angaben

Nicht in die Kanalisation/Grundwasser oder Oberflächenwasser gelangen lassen.

Haltbarkeit und Abbaubarkeit
Gemäß Rezeptur kein AOX enthalten.

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüsselnummer: 16 05 04 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Empfehlung:
Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

Entsorgung verunreinigter Verpackungen:
15 01 04 Verpackungen aus Metall
15 01 01 Verpackungen aus Papier und Pappe

14. Angaben zum Transport

Transport muß nach nationalen und/oder internationalen Regeln für Transport von Gefahrgut auf der Straße, der Bahn und See nach ADR, RID, MDG und IATA gestattetfinden

ADR: UN 1950 ; AEROSOLS, FLAMMABLE ; 2.1 ; ;

IMDG: UN 1950 ; AEROSOLS, FLAMMABLE

; 2.1 ;

Klassifizierungscode: 5F Kennzeichnung ADR: 2.1 Gefahrennummer:

Flammpunkt: 40°C Kennzeichnung IMDG: 2.1 IMDG EmS.: F-D,S-U

IATA: UN 1950, AEROSOLS, FLAMMABLE, 2.1

Tunnelbeschränkungscode: 2 (B1D)

Begrenzte Mengen:
LQ2

15. Rechtsvorschriften



Hochentzündlich

Gefahrenkennzeichnung: Hochentzündlich

Gefahrensymbole: F+

R-Sätze

Hochentzündlich. (R12)

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. (R66)

S-Sätze

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. (S16)

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) vom Hersteller anzugeben). (S23)

Berührung mit der Haut vermeiden. (S24)

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. (S51)

Andere Kennzeichnungen

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Stoffsicherheitsbeurteilung

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

1 VwVwS (Selbsteinstufung)

16. Sonstige Angaben

Verwendete Quellen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Richtlinie 67/548/EWG (Stoffliste).

Richtlinie 91/155/EWG

Sonstige Informationen

VOC-CH: 0,296 kg/400 ml Aerosol

1999/13/EG: 96,24 % w/w

Dieses Sicherheitsdatenblatt stützt sich auf die Informationen des Lieferanten über das Produkt (z.B. Sicherheitsdatenblätter u.ä.). Das Produkt ist nach GefStoff/EG-Richtlinien eingestuft und gekennzeichnet.

Vollständiger Text der R-Sätze aus Abschnitt 3.

R10 Entzündlich.

R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen..